

## Beschreibung der Raupe und Puppe von *Xylina ingrica* HS.

Von A. Hiendlmayr in München.

R a u p e apfelgrün mit drei gelblichweissen Rückenstreifen und je zwei ebenso gefärbten Seitenstreifen, in welch' letzteren die weissen, schwarz geränderten Luftlöcher stehen. Beiderseits des einen, die Mitte bildenden Rückenstreifens stehen auf jedem Ringe je drei Punkte von gleicher Farbe der Streifen, wovon der eine am Vorderrande nahe dem seitlich gelegenen Rückenstreifen, der zweite in gleicher Richtung auf der Grenze der hinteren Hälfte des Ringes und der dritte, die Mitte zwischen beiden haltend, in der Nähe des Mittelstreifens. Kopf matt, einfarbig grün, mit Borsten besetzt, über den Füssen vereinzelte gelbe Flecken oder Pünktchen.

Grösse 20—25 mm.

Auf *Alnus glutinosa*, im Juni.

So war das Aussehen der Raupe als ich im heurigen Jahre, bei einem Ausfluge in das Mangfallthal, circa 30 Stück derselben klopfte.

Wie war ich aber erstaunt, nach Verlauf von wenigen Tagen in dem Zwinger, in welchem ich dieselben untergebracht hatte, theilweise ganz anders gefärbte Thiere vorzufinden. Ein Theil der Raupen hatte sich gehäutet und ging zwar aus der Häutung noch in dem oben beschriebenen Aussehen, jedoch in mehr bläulichgrüner Färbung hervor, aber nur um in kurzer Zeit ein völlig fremdartiges Aussehen zu bekommen.

Im Verlauf einer Stunde änderte das Gelbweiss der Streifen und Punkte in tiefes Gelb ab, es erschienen allmählig am Hinterrande der Ringe schwarze sammtartige Flecken zwischen den Rückenstreifen, am Vorderande des ersten Ringes entstand eine sammtscharze Makel, welche die Mitte und

die Vorderhälfte des Ringes in der Weise einnahm, dass sie den Mittelstreifen zurückdrängte und von den beiderseitigen Rückenstreifen scharf gelb begrenzt blieb.

Die Grundfarbe der Raupe ging allmählig in ein Graubraun über, die Seiten- und Rückenstreifen wurden unterbrochen und das Gelb derselben änderte sich in Ziegelroth. Die Raupe ist nach Verlauf von drei Stunden nach der Häutung röthlich-erdgrau mit sammtschwarzen Flecken und Makeln und ziegelrothen Streifen und Punkten, der Kopf glänzend bräunlichgrau mit beinweiss begrenztem Gesichtsdreieck, am Vorderrande des ersten Ringes befindet sich in der Mitte eine sammtschwarze Makel, die von ziegelrothen Streifen eingesäumt ist und die in der Mitte der Hinterhälfte des Ringes von dem ebenso gefärbten Reste des Mittelstreifens erreicht wird. Jeder Ring hat Mittel-, Rücken- und Seitenstreifen durch eine sammtschwarze Zeichnung unterbrochen, die sechs Punkte auf jedem Ringe (mit Ausnahme des ersten) sind in gleicher Stellung wie vor der Häutung, jedoch tiefgelb, die Seiten sind gelb und schwarz punktirt, die Luftlöcher weiss, schwarz gerandet, auf jedem Bauchringe stehen über den Füßen zwei je mit einer Borste besetzte gelbe Punkte, die Afterklappe ist schwarz, die Füße und Nachschieber sind hellgrau. Länge 38 mm.

Zur Verwandlung macht sich die Raupe auf der Erde, zwischen Moos oder Blättern, ein mit Erdkörnern vermischtes Gespinnst; mit Vorliebe benützt sie auch faules Holz, um daran ihr Gespinnst zu befestigen, in welchem sie noch vier Wochen zubringt, ehe sie sich verpuppt. Raupen, die ich am 10. Juni eingetragen, hatten sich Anfangs Juli zur Verwandlung eingesponnen und lieferten Ende August den Schmetterling.

Puppe braun, mit sehr starkem Cremaster, der in eine kräftige Spitze ausläuft, am Beginn auf der Oberseite zwei erhabene Knoten trägt und dessen geriefte Abrundung von einem gekerbten Rande umgeben ist. Die Raupe wird ungemein stark von Schmarotzern heimgesucht, so dass circa 70% daran zu Grunde gehen.

In der Gefangenschaft nimmt sie auch *Alnus incana* als Nahrung, während ich sie im Freien nur auf *Alnus glutinosa* fand.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Hiendlmayr Anton

Artikel/Article: [Beschreibung der Raupe und Puppe von \*Xylina ingraca\* HS. 229-230](#)